

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „svwchris“ vom 16. März 2022 07:03

Zitat von Kris24

Es gäbe noch eine Möglichkeit. Zwei Wochen konsequent Maskenpflicht. Aber dann wird man als Maskenfetischist beschimpft. Dann doch lieber sich längerfristig einschränken (OPs werden immer noch im großen Maße verschoben, kriegt man erst mit, wenn man betroffen ist).

Es gibt tatsächlich noch Menschen, die glauben,

nach einer Infektion "es hinter sich zu haben" (ich habe aktuell eine Schülerin, die das 3. Mal innerhalb von 6 Monaten erkrankt ist und dieses Mal stärker, sie liegt seit 2 Wochen flach und das direkt vor dem Abitur, wir haben in jeder Klasse aktuell Fälle, ohne Maske werden es sicher weniger oder so (lt. FDP)),

dass endemischer Zustand erstrebenswert ist (endemisch heißt nur, es bleibt, nicht, dass es harmlos ist, HIV und Malaria sind in Afrika endemisch, ich glaube auch, dass Covid-19 bleibt, aber es ist nicht erstrebenswert),

dass Covid-19 nur eine Erkältung erzeugt und spätestens nach 2 Wochen beendet ist (ich kenne ein vorher kerngesundes Mädchen (13 Jahre), dass nach leichtem Verlauf jetzt kaum noch laufen kann, eine Treppe nur mit Herzrasen hochkommt, mir fällt die Untersuchung der Studenten mit Schrumpfen ihrer Gehirnmasse ein, die doppelte Chance auf Diabetes Typ I nach einer COVID-19-Infektion bei Kindern, die Zunahme von Demenz bei älteren Covid-19-Patienten usw.),

dass die Abschaffung aller Maßnahmen bei Inzidenzzahlen über 1500 uns die Normalität bringt (auch den 10 - 20 % der Longcovid-Patienten?), nach dem Motto, wenn man keine Maßnahmen mehr hat, gibt es die Krankheit nicht. (Dänemark hat nach Abschaffung mehr Tote als Januar 21, aber das will keiner mehr wissen, schauen wir mal, ob es bei uns anders ist.)

Die Übersterblichkeit lässt vermuten, dass weltweit ca. 3mal so viele an Covid-19 gestorben sind als bekannt (18 - 20 Millionen) . Was es sonst noch an Langzeitfolgen gibt, werden wir sehen.

(Ich wurde so oft ausgelacht bzgl. Klimakrise und erneuerbare Energien, Ukraine und Russland, 2. oder 3. Welle und leider (ich hätte gerne Unrecht gehabt) hatte ich Recht. Manches kann man voraus sehen, berechnen, aber leider glauben manche es erst, wenn sie auf die heiße Herdplatte gefasst haben. Wer konnte es nur ahnen? Jeder, der

seine Augen nicht verschließt.)

Alles anzeigen

Das mit Dänemark hatten wir doch schon und das kann man auch nachlesen, warum die so hohe Todeszahlen haben.

Und zu den Diabetes: da tappen sie noch mehr oder weniger im Dunkeln und es wird vermutet, dass das auch mit dem Bewegungsmangel, schlechter Ernährung und den Lockdowns zu tun hat. Da muss man auch nicht permanent im Panik Modus verharren.